

# Inhaltsverzeichnis

## Kapitel 1

<b>1</b>	<b>Einleitung</b> .....	11
1.1	Psychologische Interventionen für Kinder und Jugendliche mit geistiger Behinderung oder für ihre Eltern? .....	11
1.2	Historischer Rückblick .....	12
1.3	Selbstbestimmung und soziale Partizipation als pädagogische Ziele ...	13
1.4	Erwartungen der Eltern an fachliche Hilfen .....	15
1.5	Überblick über das Buch .....	16

## Kapitel 2

<b>2</b>	<b>Medizinische und psychologische Grundlagen</b> .....	19
2.1	Definition, Klassifikation und Häufigkeit .....	19
2.1.1	Definition nach Intelligenztestwerten .....	19
2.1.2	Schulpädagogische Klassifikation .....	20
2.1.3	Epidemiologie .....	21
2.2	Ursachen .....	21
2.2.1	Statistische Verteilung .....	21
2.2.2	Bedeutung der Ursachenklärung für die Eltern .....	22
2.2.3	Chromosomenbesonderheiten .....	23
2.2.4	Andere prä-, peri- oder postnatale Störungsbilder .....	26
2.2.5	Autistisches Syndrom .....	28
2.3	(Neuro-)Pädiatrische Untersuchungsmethoden .....	30
2.3.1	Klinische Untersuchung .....	30
2.3.2	Humangenetische Begutachtung .....	31
2.3.3	Apparative und bildgebende Verfahren .....	31
2.3.4	Beurteilung der Seh- und Hörfähigkeit .....	33

2.4	Psychologische Beurteilung .....	34
2.4.1	Psychologische Testverfahren .....	34
2.4.2	Elternbefragung .....	36
2.4.3	Fragebögen .....	37
2.4.4	Problematik diagnostischer Klassifikationen .....	39
2.4.5	Standardisierte Verhaltensbeobachtungen .....	40
2.4.6	Beurteilung sozial-adaptiver Fähigkeiten .....	42
2.5	Entwicklungspsychopathologisches Bezugsmodell .....	43

### Kapitel 3

<b>3</b>	<b>Förderbereich: Spiel, adaptive und soziale Fähigkeiten .....</b>	<b>49</b>
3.1	Förderung der sensomotorischen und symbolischen Fähigkeiten .....	49
3.1.1	Verlangsamter Verlauf der sensomotorischen Entwicklung .....	49
3.1.2	Probleme der Nachahmung und sozialen Abstimmung .....	52
3.1.3	Auswirkungen auf den Interaktionsstil der Eltern und den Entwicklungsverlauf .....	54
3.1.4	Beratung zu dialogischem, kindgesteuerten Spiel .....	56
3.2	Adaptive Fähigkeiten zur Alltagsbewältigung .....	58
3.2.1	Syndromspezifische Förderchancen .....	58
3.2.2	Förderung praktischer Fähigkeiten durch strukturierte Anleitung .....	61
3.2.3	Spezifische Vorgehensweisen bei der Sauberkeitserziehung .....	63
3.2.4	Material- und computergestützte Lernhilfen .....	64
3.2.5	Gemeinsames Lernen behinderter und nicht behinderter Kinder .....	66
3.3	Soziale Kompetenz .....	71
3.3.1	Entwicklungsaufgaben bei der Gestaltung sozialer Beziehungen zu Gleichaltrigen .....	71
3.3.2	Allgemeine und syndromspezifische Schwierigkeiten der sozialen Entwicklung .....	73
3.3.3	Familiäre Einflüsse auf die Entwicklung sozialer Kompetenzen .....	75
3.3.4	Beurteilung sozialer Fähigkeiten .....	75
3.3.5	Interventionen zur Förderung der sozialen Kompetenz .....	77

## Kapitel 4

<b>4</b>	<b>Förderbereich: Kommunikation und Sprache</b>	81
4.1	Besonderheiten des Sprachentwicklungsverlaufs	81
4.1.1	Vorläufer sprachlicher Fähigkeiten	81
4.1.2	Syndromspezifische Schwierigkeiten im frühen Entwicklungsverlauf	83
4.1.3	Entwicklung von Wortschatz und Satzbildung	84
4.1.4	Schwierigkeiten im Sprachgebrauch	86
4.1.5	Kommunikative Fähigkeiten von schwerstbehinderten Kindern	87
4.2	Förderung der Kommunikationsfähigkeit	87
4.2.1	Beurteilung der kommunikativen Kompetenz	87
4.2.2	Prinzip und Effektivität der kommunikativen Sprachenbahnung	91
4.3	Anbahnung von alternativen Kommunikationsformen	94
4.3.1	Voraussetzungen	94
4.3.2	Formen alternativer Kommunikation	95
4.3.3	Vorgehen bei der Anbahnung alternativer Verständigungsformen	97
4.3.4	Praktische Verwendung in Deutschland	98

## Kapitel 5

<b>5</b>	<b>Interventionsbereich: Belastendes Verhalten</b>	101
5.1	Entwicklungsmodell und Versorgungsbedarf	101
5.1.1	Versorgungsbedarf an psychologischer Intervention	104
5.2	Diagnostisches Vorgehen bei problematischen Verhaltensweisen	105
5.2.1	Einstellungen des Pädagogen zu problematischen Verhaltensweisen	110
5.3	Psychologische Ansätze zur Veränderung	111
5.3.1	Selbstbestimmung und Kommunikation	111
5.3.2	Veränderung von Konsequenzen problematischer Verhaltensweisen	114
5.4	Erfahrungen bei einzelnen Störungsbildern	116
5.4.1	Aggressives und destruktives Verhalten	116
5.4.2	Ängste	118
5.4.3	Zwanghafte Verhaltensformen und Stereotypien	119
5.4.4	Selbstverletzendes Verhalten	120
5.5	Fütter- und EBstörungen	122
5.5.1	Prävalenz und Ursachen	122
5.5.2	Diagnostisches Vorgehen	126

5.5.3	Behandlungsvorgehen .....	128
X 5.5.4	Spezifische Probleme: Ruminieren, Pica oder Adipositas .....	130
X 5.6	Schlafstörungen .....	133
X 5.6.1	Häufigkeit und Formen von Schlafstörungen .....	133
X 5.6.2	Ursachen von Schlafstörungen .....	134
X 5.6.3	Beurteilung und Behandlung von Schlafstörungen .....	135

## Kapitel 6

<b>6</b>	<b>Bewältigungshilfen für die Familie .....</b>	<b>139</b>
6.1	Unterstützung responsiver Eltern-Kind-Beziehungen .....	139
6.1.1	Einflußfaktoren auf das Gelingen responsiver Eltern-Kind-Interaktionen	139
6.1.2	Mobilisierung der intuitiven Elternkompetenz nach der Diagnosemitteilung .....	141
6.1.3	Subjektives Erleben der Alltagsbelastung .....	142
6.2	Bewältigungsorientierte Elternberatung .....	143
6.2.1	Diagnostische Einschätzung der Beziehungsqualität und Bewältigungs- formen .....	143
6.2.2	Elternzentrierte Interventionen .....	147
6.2.3	Berücksichtigung der Bedürfnisse nicht behinderter Geschwister ....	149
	<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>153</b>